

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BRÜGGENER WEG 4, 41366 SCHWALMTAL

An den
Bürgermeister
Herr Michael Pesch
Markt 20
41366 Schwalmtal

Per Mail

RATSFRAKTION SCHWALMTAL

Jürgen Heinen
Fraktionsvorsitzender

Paul Lentzen
Geschäftsführer

Brüggener Weg 4
41366 Schwalmtal

gruene-in-schwalmtal@t-online.de
www.gruene-schwalmtal.de

Schwalmtal, 04.09.2018

**Antrag an den Rat der Gemeinde Schwalmtal
Einrichtung Kommunale Klimapartnerschaft**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Schwalmtal bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 26. Sitzung des Rates am 25.09.2018 zu setzen:

Der Rat der Gemeinde Schwalmtal möge Folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Interessensbekundung zur Teilnahme am Projekt „Kommunale Klimapartnerschaft“ zu formulieren und abzugeben. Die Klimapartnerschaft soll mit der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) sowie mit dem „Klimabündnis in der Einen Welt“ und anderen in Schwalmtal bereits aktiven bürgerschaftlichen Initiativen entwickelt werden.

Begründung:

Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), von Engagement Global und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) gemeinsam durchgeführt. Unterstützt wird das Projekt durch zwei Präsidiumsbeschlüsse des Deutschen Städtetages sowie durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag.

In einer kommunalen Klimapartnerschaft arbeiten zwei Kommunen regelmäßig und strukturiert auf den Gebieten Klimaschutz und Klimaanpassung zusammen.

Die SKEW berät einerseits bei der Suche nach einer passenden thematischen oder auch regionalen Ausrichtung des entwicklungspolitischen Engagements. Neben der individuellen Beratung werden auch Checklisten und umfangreiches Informationsmaterial geboten. Andererseits gibt die SKEW auch Hilfestellung bei der Akquise weiterer Fördermittel, z.B. des BMZ oder der KfW. Es geht darum, gemeinsam die Chancen zu nutzen, die in der Begegnung und im Austausch von Ideen und Erfahrungen liegen.

Mit einer solchen Klimapartnerschaft kann Schwalmtal zeigen, dass sich die Gemeinde ihrer Verantwortung bewusst ist und mit seinem Beitrag für einen zukunftsfähigen Planeten sorgen will. Gleichzeitig werden durch interkulturelle Begegnungen und den fachlichen Austausch neue Perspektiven eröffnet. So kann Schwalmtal Hand in Hand mit über 60 anderen Kommunen, die bereits am Programm

teilnehmen, Entwicklung gestalten. Schließlich steht es Schwalmtal gut, globales Engagement zu zeigen. Wir erkennen den Einfluss unseres Lebensstiles auf die Umwelt an und verbinden lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

Die kommunalen Klimapartnerschaften bündeln die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Programme zur Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Ziele der Klimapartnerschaften sind zum einen die systematische und dauerhafte Integration der Themen Klimaschutz und Klimaanpassung in die Partnerschaftsarbeit und zum anderen das Erarbeiten konkreter Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und Ressourcen für die Umsetzung von Klimaschutz auf lokaler Ebene. Durch Prävention und kommunale Daseinsvorsorge kann ein Baustein zum weltweiten Klimaschutz beigetragen werden.

Zielgruppe der kommunalen Klimapartnerschaft sind auf beiden Seiten Akteure der kommunalen Verwaltung, zivilgesellschaftliche Akteure sowie Schülerinnen und Schüler. Auf Basis von Prognosen der beteiligten Partner-Gemeinden kann ein Austausch der Experten der Kommunen stattfinden, der schließlich zu einer Kooperation zwischen den Schulen der beiden Gemeinden führt. Ziel ist die fachliche Zusammenarbeit der Gemeinde Schwalmtal mit einer Gemeinde im globalen Süden in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung.

Wünschenswerte Nebeneffekte sind zudem das Zusammenwachsen der verschiedenen Akteure auch innerhalb der Gemeinde Schwalmtal und innerhalb der Partnergemeinde sowie die Schärfung des Bewusstseins aller Beteiligten durch die breite Befassung mit dem Thema Klimaschutz und Folgen der Klimaanpassung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Heinen
Fraktionsvorsitzender

